



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Erster Absatz. Die Kertzen ist ein Sinnbild deß Christlichen Lebens zur
Nachfolg der Allerheiligsten Jungfrauen Mariae.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Erster Absatz.

Die Kerzen ist ein Sinnbild des Christlichen Lebens zur Nachfolg
der allerheiligsten Jungfrauen MARIÄ.

6.

S Wohlten wir anheut in einem Fest
drey unterschiedliche begreifen /
als nemlich die Aufopfferung
JESU / die Reinigung MA-
RIÄ / und die Entgegenkommung des
Simeons, wie der heilige Vincentius Fer-
rius redt: so sehen wir doch / daß die ganz-
heilige Kirch alle drey mit gegenwärti-
gem andächtigen Gebrauch der Kerzen
verehret; in disen werden wir mit der
der Gnad Gottes finden alles das je-
nige / was uns zum Geheimnis und unser-
rem Unterricht führet. Daß die Kerzen
ein Sinnbild seye unsers HERREN JE-
SU Christi / welche heutiges Tags von
MARIÄ seiner heiligsten Mutter in dem
Tempel aufgezoffert wird / solches hat der
heilige Epiphanius gesagt: dan diese hoch-
gelobte Frau ist jener Jungfräuliche
Leuchter / den der Prophet Zacharias ge-
sehen / auf welchem die Kerzen Christus
JESUS GOTT und Mensch in den
Tempel getragen worden / wovon David
gespröhen: Paravi lucernam Christo meo:
damit das unerschaffne Licht / welches zu-
vor als ein unsichtbarer Gott leuchtete /
hinfüran auch als ein sichtbares Licht
in dem Way der Menschheit scheinete:
Est candelabrum aureum Zachariae (sagt der
heilige Epiphanius) quod splendidam lucer-
nam relucens in caelo & in terra Christum
gestavit. Daß die Kerzen auch ein Sinn-
bild MARIÄ der heiligsten Jungfrauen
seye / welche anheut gereinigt zu werden
kommt / ohne daß das Gefas sie verbinde /
weilen sie ein Jungfräuliche Butter von
absonderlicher Reinigkeit ist; solches hat
der heilige Antoninus von Florenz gesagt:
dan / gleichwie an der Kerzen ein weiches
Wax / ein weisser Dacht / und brinnendes
Licht sich befindet; also befindet sich an
MARIÄ die biegsame Weiche ihrer tiefs-
tisten Demut / die unvergleichliche Weiße
ihrer unversehrtesten Jungfräulichen Kei-
nigkeit / und das brinnende Licht ihrer
allerfeinsten Liebe: Sicut in candela est
cera mollis & ductilis significans humilitatem:
& lychnus albus, significans puritatem: &
lumen ardens, innuens charitatem; ita MA-
RIA in summo habuit ista perfectissimè. Er

Vinc. Ferr.
ser. de
purif.

Procl. or. 2.
de incarn.
Zach. 4.

Ps. 131.

Epiphan.
serm. de
Laud. Virg.

Vorag. ser.
5. de purif.

Antonin. 4.
p. tit. 15.
c. 34. hñ.

het ihr (Christiglaubige) daß die Kerzen
uns ein Licht geben für die Geheimnissen
des heutigen Tags?

Allein / wegen dessen ware es genug
gewesen / selbige auf denen Leuchtern des
Altars ansehen. Zu was Ende gibt uns
die Kirch unser Mutter solche in die Hand?
sehet ihr nit den Simeon / welcher das
Göttlich; Menschliche Kind in sein Hän-
de nimmt / da MARIÄ solches aufopfer-
ret? dises dan ware durch den Simeon
anduten / daß wir die Kerzen JESUM
Christum / und seiner allerfeinsten Mut-
ter in denen Händen der Kerzen und
Nachfolg halten sollen. Die Geheim-
nissen zu glauben und zu betrachten / ware
genug die Kerzen auf dem Altar sehen;
sie werden uns aber in die Hände gege-
ben als Spiegel der Reinigung und Auf-
opfferung (spricht der heilige Antoninus)
damit wir ihnen in denen Wercken nach-
folgen: Ideo in manibus dantur, quæ opera
designant, non ergo sufficit MARIAM in ca-
pla memoria habere, recordando de sanctita-
te ejus, & laudando mirabilia ejus; sed oportet
in manibus operum tenere, imitando.
Sie werden uns in die Hände gegeben
(sagt der Abbt Guericus) nicht so sehr um
sie zu tragen / als uns zu befeissen / durch
emige Betrachtung derselben uns in le-
bendige Kerzen zugefalten: Ut non tam
lucernas feratis, quam ipsi lucernæ sitis.
Wißt ihr / wie solches geschehen solle? das
wißt ihr wohl / daß die Kerzen aus dreyen
Dingen gemacht werde: aus Wax / aus
dem Dacht / und aus dem Licht. Durch
dise drey Ding nun wird angezeigt / wie
das Christliche Leben zur Nachfolg MA-
RIÄ beschaffen seyn müsse; dan das
Wax deutet an wie die Werck seyn sollen:
der Dacht zeigt / wie die Meynung seyn
müsse; und das Licht lehret / wie das
Benspül beschaffen seyn soll: um durch
einen Christlichen wohl; eingerichteten heil-
ligen Wandel in uns selbst; eine voll-
kommene Kerzen zu machen: Significatur
per candelam (spricht der Januensische Bis-
choff) quod homo debet habere vitam san-
ctam. Laßt uns den Eingang zur
Eintheilung machen.

7.

Vinc. Ferr.
ser. de
purif.
Gueric.
Antonin.
lib. 1. cap.
Ambr. lib.
in Luc.

Gueric.
ser. de purif.

Vorag.
ser. de purif.
Mar.

